

## **Niederschrift**

über die 10. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 17.01.2007, 16.30 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### **Tagesordnung:**

- |     |   |            |
|-----|---|------------|
| 1.  | Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel<br>(Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)                      | 101.16.330 |
| 2.  | KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH<br>2. Nachtrag zum Konsolidierungsvertrag  | 101.16.358 |
| 3.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 Abs. 1 HGO für das Jahr 2006;<br>- Kenntnisnahme Liste C/2006 - | 101.16.373 |
| 4.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 Abs. 1 HGO für das Jahr 2006;<br>- Kenntnisnahme Liste D/2006-  | 101.16.374 |
| 5.  | Einrichtung einer Stelle "Beauftragter für demographische Entwicklung"  | 101.16.74  |
| 6.  | Situation des Leerstandes im Einzelhandel   | 101.16.301 |
| 7.  | NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen  | 101.16.308 |
| 8.  | Haushaltsausgabereste auflösen  | 101.16.322 |
| 9.  | Vergabe von Bauleistungen   | 101.16.332 |
| 10. | Hundesteuersatzung  | 101.16.333 |
| 11. | Umfang der befristeten Verträge für städtische Bedienstete  | 101.16.349 |
| 12. | Mietobjekte für städtische Einrichtungen  | 101.16.354 |
| 13. | Brüder-Grimm-Museum   | 101.16.380 |

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 10.01.2007 ordnungsgemäß einberufene 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zur Tagesordnung**

Stadtverordneter Boeddinghaus erklärt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG, auf die Beantwortung des Tagesordnungspunktes 12, Anfrage „Mietobjekte für städtische Einrichtungen“, -101.16.354-, in der heutigen Sitzung zu verzichten, wenn die Anfrage innerhalb der nächsten 14 Tage schriftlich beantwortet wird.

Stadtbaurat Witte sagt die schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift zu. Tagesordnungspunkt 12 wird daher für erledigt erklärt.

Stadtverordneter Lewandowski beantragt, Tagesordnungspunkt 1 „Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) wegen Beratungsbedarfs seiner Fraktion heute abzusetzen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Oberbürgermeister Hilgen bittet wegen Terminüberschneidung um das Vorziehen der Tagesordnungspunkte die seine Zuständigkeit betreffen (Tagesordnungspunkte 6, 11 und 13). Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Kaiser stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

### **6. Situation des Leerstandes im Einzelhandel** Anfrage des Stadtverordneten Häfner, FWG - 101.16.301 -

## **Anfrage**

Der Magistrat wird aufgefordert über den Leerstand von Einzelhandelsflächen in Kassel zu berichten.

Insbesondere sind nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Wie groß ist der Flächenleerstand in der Stadtmitte und in den Stadtteilen?
2. In welchen Branchen haben sich die Leerstände ergeben?
3. In wie weit hat sich nach Neubezug der Branchenmix verändert?
4. Wie groß ist die durchschnittliche Leerstandszeit?
5. Wie bewertet der Magistrat das Nahversorgungsangebot in den Stadtteilen?
6. Welche weiteren Veränderungen im Angebot erwartet der Magistrat in der Zukunft?

7. Sieht der Magistrat die Notwendigkeit durch professionelle Unterstützung die Stärkung Kassels als Oberzentrum voranzutreiben?
8. Wie unterstützt der Magistrat, neben der Focusierung auf die Innenstadt (Leitbild/Konzept), die Entwicklung in den Stadteilen?
9. Wie will der Magistrat auf Dauer dem Wettbewerbsdruck durch kommunalpolitische Entscheidungen begegnen?

Stadtverordneter Häfner begründet seine Anfrage. Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

**Die Anfrage ist durch Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.**

- 11. Umfang der befristeten Verträge für städtische Bedienstete**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.349 -

## **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Wie viele Beschäftigte, differenziert nach Geschlecht, haben einen zeitlich befristeten Vertrag?

In welchen Tätigkeitsbereichen existieren solche Verträge?

Wie viele Beschäftigte, differenziert nach Geschlecht, sind mit aufeinander folgenden befristeten Verträgen angestellt?

Wie viele Jahre sind Angestellte, differenziert nach Geschlecht, in temporären Verträgen (incl. bis zu 3 Monaten Pause zwischen den Verträgen) beschäftigt?

Wie viele Angestellte, differenziert nach Geschlecht, sind davon betroffen (incl. bis zu 3 Monaten Pause zwischen den Verträgen)?

Um schriftliche Antwort wird gebeten

## **Begründung:**

Es gibt Beschäftigte bei der Stadt Kassel, die sich seit über 10 Jahre in Folge in befristeten Beschäftigungsverhältnissen befinden. Die damit verbundene Privatisierung des Risikos der Drittmittelbeschaffung, von Krankheit und

Schwangerschaft für im Umfang ähnlichen Arbeitsfeldern stellt keinen pfleglichen Umgang mit den Angestellten der Stadt Kassel dar.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet die Anfrage seiner Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift zu.

**Die Anfrage ist durch Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.**

**13. Brüder-Grimm-Museum**  
Anfrage der FDP-Fraktion  
- 101.16.380 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann genau wurde der derzeitige Leiter des Brüder-Grimm-Museums mit dieser Aufgaben betraut?
2. Gab es eine Stellenausschreibung zur Position des Leiters des Brüder-Grimm-Museums, wenn ja, welche wissenschaftlichen Qualifikationen mussten die Bewerber um diese Position erfüllen?
3. Erfüllte der derzeitige Leiter des Brüder-Grimm-Museums die erforderlichen Qualifikationen?
4. Gibt es einen Anstellungsvertrag, wenn ja, wann wurde der Anstellungsvertrag und von wem unterschrieben?
5. Trifft es zu, dass der Leiter des Brüder-Grimm Museums laut Anstellungsvertrag wissenschaftliche Publikationen zu erstellen und zu veröffentlichen hat?
6. Wie viele und welche wissenschaftlichen Arbeiten wurden vom derzeitigen Leiter des Brüder-Grimm-Museums erstellt und wo wurden diese veröffentlicht?
7. Trifft es zu, dass der Leiter des Brüder-Grimm-Museums laut Anstellungsvertrag für wissenschaftliche Arbeiten freizustellen ist?
8. Wie wird der Leiter des Brüder-Grimm-Museums besoldet?
9. Wo befindet sich die Personalakte des Leiters des Brüder-Grimm-Museums?

10. Wann genau wurde der derzeitige Leiter des Brüder-Grimm-Museums Geschäftsführer der Brüder-Grimm Gesellschaft?
11. Stehen alle vorhandenen Grimmiana uneingeschränkt für Forschungszwecke zur Verfügung?
12. Wann, von wem und mit welchem Auftrag wurde das Rechtsamt eingeschaltet, die Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen (KHM) der Brüder Grimm zu prüfen?
13. Liegen bereits erste Erkenntnisse über die Eigentumsverhältnisse der Handexemplare vor?
14. Hat das Rechtsamt dabei festgestellt, dass originäre Signaturen in den Handexemplaren verändert worden sind?
15. Welche juristischen Maßnahmen wird der Magistrat ergreifen, wenn der Prüfungsauftrag an das Rechtsamt ergibt, dass der Leiter des Brüder-Grimm-Museums und Geschäftsführer der Brüder-Grimm-Gesellschaft anlässlich der Antragstellung bei der UNESCO im Jahre 2004, fünf Bände der Märchen/Handexemplare in die Liste des Weltdokumentenerbes aufzunehmen, wissentlich und willentlich diese Handexemplare als im ununterbrochenen Eigentum der Brüder-Grimm-Gesellschaft stehend bezeichnet hat?

Stadtverordneter Oberbrunner begründet die Anfrage seiner Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Junge beantworten die Anfrage und weitere Nachfragen. Stadtverordneter Oberbrunner bittet um schriftliche Beantwortung. Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Junge sagen die schriftliche Beantwortung zu.

**Die Anfrage ist durch Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Junge beantwortet.**

- 1. Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel  
(Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.330 -**

**Abgesetzt**

**2. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH**  
**2. Nachtrag zum Konsolidierungsvertrag**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.358 -

**Antrag (B)**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem 2. Nachtrag zum Konsolidierungsvertrag in der Fassung vom 11.09.2001 wird nach Maßgabe des beigefügten Vertragsentwurfs zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG folgenden Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG (A)**

§ 4 Abs. 6 des 2. Nachtrages zum Konsolidierungsvertrag vom 11.09.2001 wird wie folgt geändert:

„Für 2007 beträgt der Kürzungsbetrag **4,09** Mio. Euro“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss (A)**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH, 2. Nachtrag zum Konsolidierungsvertrag, -101.16.358-, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

## **Beschluss (B)**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH, 2. Nachtrag zum Konsolidierungsvertrag, -101.16.358-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Frankenberger

- 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 Abs. 1 HGO für das Jahr 2006;**  
**- Kenntnisnahme Liste C/2006 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.373 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von	4.350,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	641.150,00 €

sowie einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 16.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Stadträtin Janz und Herr Welz, Sachgebietsleiter des Schulverwaltungsamtes, erläutern die Liste und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

**Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Kenntnisnahme Liste C/2006 -, -101.16.373-, wird zur Kenntnis genommen.**

- 4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 Abs. 1 HGO für das Jahr 2006;**  
**- Kenntnisnahme Liste D/2006-**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.374 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von	11.500,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	35.425,61 €

Kenntnis zu nehmen.

**Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Kenntnisnahme Liste D/2006-, -101.16.374-, wird zur Kenntnis genommen.**

- 5. Einrichtung einer Stelle "Beauftragter für demographische Entwicklung"**  
Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.16.74 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, eine Stelle „Beauftragter für demographische Entwicklung“ einzurichten. Aufgabe des Demographiebeauftragten wird es sein, ein städtisches Handlungskonzept zu entwickeln und fortzuschreiben mit dem Ziel, die demographischen Veränderungen Kassels zukunftsicher zu gestalten.“

Stadtverordneter Oberbrunner begründet den Antrag der FDP-Fraktion.  
Stadtkämmerer Dr. Barthel antwortet für den Magistrat.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: FDP  
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Einrichtung einer Stelle "Beauftragter für demographische Entwicklung", -101.16.74-, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bathon

- 7. NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.308 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

1. sich dafür einzusetzen, dass die Stelle des Geschäftsführers beim NVV zeitnah ausgeschrieben wird.
2. Die Besetzung der Stelle mit einer planerisch versierten und für den ÖPNV engagierten GeschäftsführerIn soll sicherstellen, dass das Angebot und die Qualität des NVV weiterentwickelt wird.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG. Stadtkämmerer Dr. Barthel antwortet für den Magistrat. Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Boeddinghaus den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab:

## ➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert

sich dafür einzusetzen, dass die Besetzung der Stelle mit einer planerisch versierten und für den ÖPNV engagierten GeschäftsführerIn sicherstellen soll, dass das Angebot und die Qualität des NVV weiterentwickelt wird.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen, -101.16.308-, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

### **8. Haushaltsausgabereste auflösen** Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG - 101.16.322 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Haushaltsausgabereste, die älter als ein Jahr sind, werden aufgelöst. Ausnahmen sind schriftlich zu begründen und dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG. Stadtkämmerer Dr. Barthel antwortet für den Magistrat. Im Rahmen der Diskussion zieht Stadtverordneter Boeddinghaus den Antrag seiner Fraktion zurück.

**Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.**

## 9. Vergabe von Bauleistungen

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.16.332 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Bei Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau hat der Magistrat unter Berücksichtigung der Interessen betroffener Geschäftsleute und Anlieger Fixtermine für die Fertigstellung der Bauleistung mit gleichzeitiger Festlegung einer Konventionalstrafe zu vereinbaren.

Stadtverordneter Oberbrunner begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Stadtbaurat Witte antwortet für den Magistrat und beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: FDP  
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Vergabe von Bauleistungen, -101.16.332-, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

## 10. Hundesteuersatzung

Antrag der Fraktion Grüne  
- 101.16.333 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, diejenigen, die sich nachweislich aus einer Einrichtung, die eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 des Tierschutzgesetzes besitzt (z. B. Tierheim) und das Finanzamt dieser Einrichtung die Gemeinnützigkeit bestätigt hat, einen Hund zulegen, auf Antrag für die Dauer von 12 Monaten von der Hundesteuer zu befreien. Diese Steuerbefreiung wird einem Haushalt nur einmal innerhalb von 10 Jahren gewährt.  
Der § 6 der Hundesteuersatzung wird entsprechend ergänzt.

Stadtverordneter Rönz begründet den Antrag der Fraktion Grüne. Stadtkämmerer Dr. Barthel antwortet für den Magistrat und schlägt eine Änderung des Antragstextes vor. Im Rahmen der Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Fraktion Grüne wird für die nächste Sitzung einen geänderten Antrag unter Einbeziehung des Änderungsvorschlages von Stadtkämmerer Dr. Barthel einbringen.

### **Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.**

## **12. Mietobjekte für städtische Einrichtungen**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.354 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Welche städtischen Einrichtungen sind in angemieteten Räumen untergebracht?

Wie viel qm Flächen sind nach Nutzung (Büro, Veranstaltungsräume etc.) und Einzelobjekten differenziert angemietet?

Wann laufen die Mietverträge differenziert für die einzelnen Mietobjekte aus?

Welche Netto- und Bruttomietkosten fallen für die Einzelobjekte im Jahr an?

**Die Anfrage ist mit der durch Stadtbaurat Witte zugesagten schriftlichen Beantwortung mit der Niederschrift beantwortet.**

**Ende der Sitzung:** 18:55 Uhr

Jürgen Kaiser  
Vorsitzender

Heidi Woelk  
Schriftführerin

Personal- und Organisationsamt  
- 11 -

Kassel, 18.01.2007  
Herr Monk/Mo  
☎ 2565



- 2160076255 -  
ID-Nr.: 096304

An  
- 16 -  
über  
- 1 -

Büro des  
Oberbürgermeisters  
Eing. 24. JAN. 2007  
*[Signature]*

Stadtverordneten-Versammlung  
Kassel  
Eing. 29. JAN. 2007  
.....Bd. .... Heft .....lose Anl.

**Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG vom 27.11.2006 (Vorlage Nr. 101.16.349)  
für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Umfang der befristeten Verträge für städtische Bedienstete**

Beigefügte Anlage wird übersendet mit der Bitte um Aufnahme in das Protokoll der  
Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 17.01.2007.

*[Signature]*  
Dr. Benedix



**Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG vom 27.11.2006 (Vorlage Nr. 101.16.349)  
für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Umfang der befristeten Verträge für städtische Bedienstete**

1. Es wurden folgende Fragen gestellt:

**Wieviele Beschäftigte, differenziert nach Geschlecht, haben einen zeitlich befristeten Vertrag ?**

Zurzeit befinden sich 180 Beschäftigte in befristeten Arbeitsverhältnissen, davon 48 Männer und 132 Frauen.

Personen mit befristeten Arbeitszeiterhöhungen sind unberücksichtigt geblieben.

**In welchen Tätigkeitsbereichen existieren solche Verträge ?**

Schwerpunktmäßig sind befristete Verträge in folgenden Bereichen vorhanden:

- Kindertagesstätten (Erzieher/-innen)
- Sozial- und Jugendamt (Diplom-Sozialarbeiter/-innen bzw. Diplom-Sozialpädagogen/-innen),
- sowie im allgemeinen Verwaltungsbereich (in der Regel Kaufleute für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte)

**Wieviele Beschäftigte, differenziert nach Geschlecht, sind mit aufeinander folgenden befristeten Verträgen angestellt ?**

Zurzeit befinden sich 141 Beschäftigte (davon 27 männlich, 114 weiblich) in Arbeitsverhältnissen mit mehr als einer aufeinander folgenden Befristung.

**Wieviele Jahre sind Angestellte, differenziert nach Geschlecht, in temporären Verträgen (inkl. bis zu 3 Monaten Pause zwischen den Verträgen) beschäftigt ?**

**Wieviele Angestellte, differenziert nach Geschlecht, sind davon betroffen (inkl. bis zu 3 Monaten Pause zwischen den Verträgen) ?**

Eine detaillierte Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Anmerkung: Die Berücksichtigung der gewünschten Unterbrechungszeiten ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten nicht möglich.

## Mehrfachbefristungen

141 Personen mit aufeinander folgenden befristeten Verträgen,  
davon 27 männlich, 114 weiblich.

Dauer des Arbeitsverhältnisses	Anzahl	männlich	weiblich
bis einschl. 1 Jahr	10	3	7
über 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	34	11	23
über 2 Jahre bis einschl. 3 Jahre	32	1	31
über 3 Jahre bis einschl. 4 Jahre	24	0	24
über 4 Jahre bis einschl. 5 Jahre	15	7	8
über 5 Jahre bis einschl. 6 Jahre	6	0	6
über 6 Jahre bis einschl. 7 Jahre	7	3	4
über 7 Jahre bis einschl. 8 Jahre	8	0	8
über 8 Jahre bis einschl. 9 Jahre	3	1	2
über 9 Jahre bis einschl. 10 Jahre	2	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>141</b>	<b>27</b>	<b>114</b>

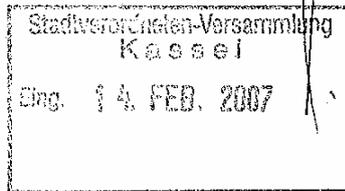
### Erläuterung:

Diese Übersicht beinhaltet Personen mit mehr als einem aufeinanderfolgenden befristeten Vertrag.

Als Dauer des Arbeitsverhältnisses ist die Gesamtdauer der jeweiligen bisherigen ununterbrochenen Beschäftigung angegeben.

Innerhalb dieser Gesamtdauer wurde das befristete Arbeitsverhältnis mindestens einmal verlängert, die Anzahl der befristeten Vertragsverlängerungen ist allerdings unterschiedlich.

Dezernat - VI -



Kassel, 14.02.2007  
☎ 12 80

- 16 -

**Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Grundsatzfragen am 17.01.2007**  
**Anfrage der Kasseler Linke ASG „Mietobjekte für städtische Einrichtungen“,**  
**Vorlage Nr. 101.16.354**

Beigefügt übersende ich die Stellungnahme des Fachamtes zu vorgenannter Anfrage, wie sie vom Inhalt her zur Ausschusssitzung im Januar vorlag.

Sobald die Objektdatenbank fertiggestellt ist, werde ich die detaillierte Beantwortung nachreichen.

  
Norbert Witte  
Stadtbaurat

Anlage

An  
- VI -

Anfrage der Kasseler Linke.ASG zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 17.01.2007.  
Nr.: 101.16.354

Anfrage: Welche städtischen Einrichtungen sind in angemieteten Räumen untergebracht?  
Wieviel m<sup>2</sup> Flächen sind nach Nutzung (Büro, Veranstaltungsräume etc) und Einzelobjekten differenziert angemietet?  
Wann laufen die Mietverträge differenziert für die einzelnen Mietobjekte aus?  
Welche Netto- und Bruttomietkosten fallen für die Einzelobjekte im Jahr an?

Antwort: Die Aufgaben der Grundstücks- bzw. Hausverwaltung, die bis Ende 2005 dezentral in städtischen Ämtern wahrgenommen wurden, gingen am 01.01.2006 organisatorisch auf die Gebäudewirtschaft über.

Hier werden die schrittweise überlassenen Verwaltungs- und Vertragsvorgänge strukturiert und in eine Objektdatenbank eingebunden. Es werden etwa 350 Vertragsverhältnisse (Miet-, Pacht- und Überlassungsverträge) katalogisiert. Die Gebäudewirtschaft arbeitet in erster Priorität an der Vervollständigung dieser Datenbank.

Die differenzierte Beantwortung oben genannter Fragen in Form einer Auflistung aller in Frage kommenden Vertragsverhältnisse kann erst im Frühjahr 2007 dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorgelegt werden.

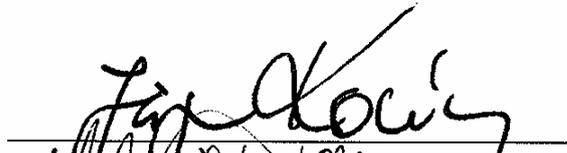
Neukäter

# Anwesenheitsliste

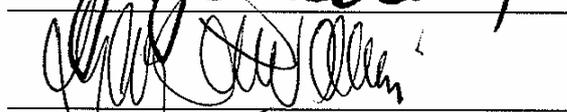
zur 10. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,  
Wirtschaft und Grundsatzfragen am  
**Mittwoch, 17.01.2007, 16.30 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

## Mitglieder

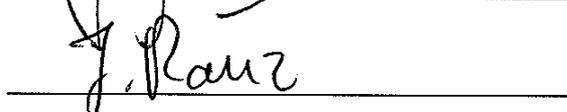
Jürgen Kaiser, SPD  
Vorsitzender



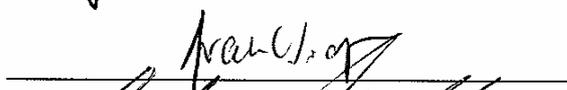
Georg Lewandowski, CDU  
1. Stellvertretender Vorsitzender



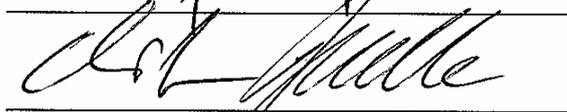
Gernot Rönz, Grüne  
2. Stellvertretender Vorsitzender



Uwe Frankenberger, SPD  
Mitglied



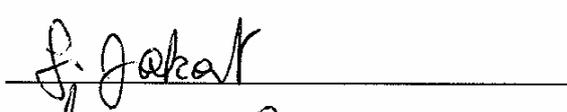
Christian Geselle, SPD  
Mitglied



Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Mitglied



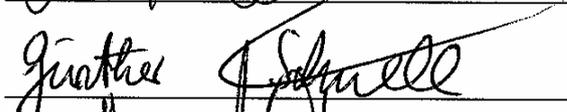
Gabriele Jakat, SPD  
Mitglied



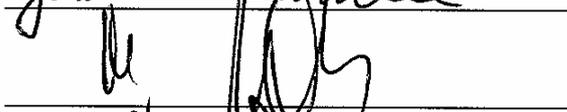
Manfred Merz, SPD  
Mitglied



Dr. Günther Schnell, SPD  
Mitglied



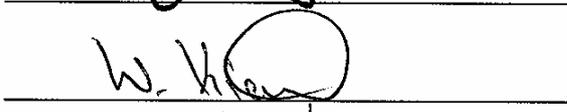
Michael Bathon, CDU  
Mitglied



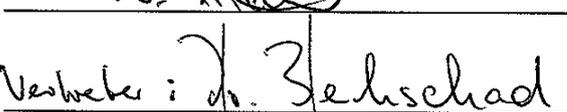
Bernd-Peter Doose, CDU  
Mitglied



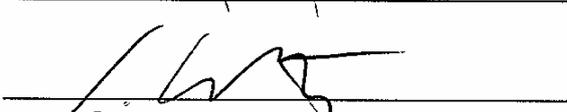
Wolfram Kieselbach, CDU  
Mitglied



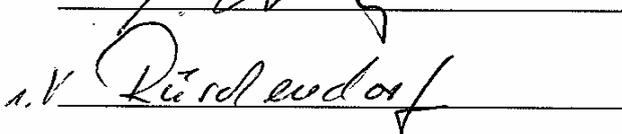
Eva Kühne-Hörmann, CDU  
Mitglied



Dr. Norbert Wett, CDU  
Mitglied



Wolfgang Friedrich, Grüne  
Mitglied



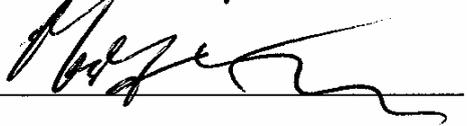
Karin Müller, Grüne  
Mitglied



Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

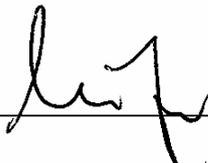


Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied



**Teilnehmer mit beratender Stimme**

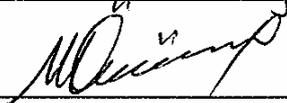
Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

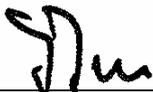
entschuldigt

Metin Öztürk,  
Vertreter des Ausländerbeirates

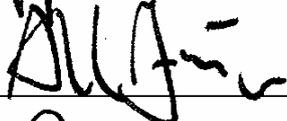


**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister



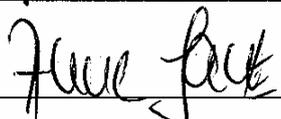
Thomas-Erik Junge, CDU  
Bürgermeister



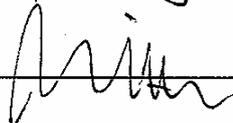
Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer



Anne Janz, Grüne  
Stadträtin

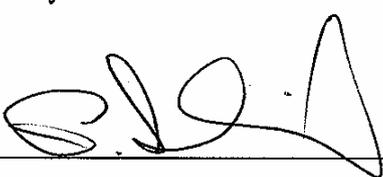


Norbert Witte, CDU  
Stadtbaurat

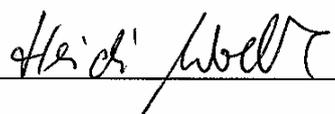


**Schriftführung**

Edith Schneider,  
-16-



Heidi Woelk,  
Schriftführerin



Verwaltung/Gäste

Waldkirch - 20 -

Wien - 20 -

Wien - 20 -

Wien - 14 -

Wien - 10 -

Wien - 11 -

Wien - 36 -

Wien - 33 -

Hofreppel-Tater - Dez-11-

Jahr - 32 -

Metz - 41 -

Wetz - 40 -